Verleihung Verdienstkreuz am Bande Reinhard Bildhauer, Wiesmoor

Anrede

„Nomen est omen“: Selten passt ein Ausspruch besser als in Ihrem Fall, lieber Herr Bildhauer. Das hören Sie sicherlich nicht zum ersten Mal.

So haben Sie vor einigen Jahren dem Kinnerhuus in Wiesmoor bei der Gestaltung eines Mini-Krönungswagens tatkräftig unter die Arme gegriffen. „Reinhard der Bildhauer“ habe den Wagen gebaut, haben sich die Mädchen und Jungen damals gefreut. Ihr Name ist eben Programm – und das seit 43 Jahren. So lange schon schaffen Sie es, die Besucher des Blütenfestes mit den

Entwürfen für die Korsowagen zu begeistern.

Mehr als vier Jahrzehnte lang waren Sie der kreative Kopf des Blütenfestes, haben ihm Ihren Stempel aufgedrückt, haben unendlich viel an Schaffenskraft und Zeit in die Planung, Organisation und Umsetzung gesteckt, haben sich in Ihrer bekannt bescheidenen Art ganz in den Dienst an der Sache gestellt. Denn Ihr Engagement ging ja weit über die reine Gestaltung der Motivwagen hinaus.

Und dafür darf ich Ihnen heute die Verdienstmedaille des Verdienstordens des Landes Niedersachsen aushändigen, die Ihnen von Ministerpräsident Stephan Weil verliehen worden ist. Sie haben sich diese hohe staatliche Auszeichnung ganz sicher verdient und

ich freue mich, Ihnen den Orden gleich im Anschluss überreichen zu dürfen.

Morgen geht es dann wieder los mit dem Blütenfestprogramm, das in diesem Jahr seine 68. Auflage erlebt. Es wurde wieder eine Menge auf die Beine gestellt. Neben der Wahl der Blütenkönigin wird der Korso auch diesmal wieder das Highlight sein.

Und ich kann mir vorstellen, dass Sie, trotz aller Erfahrung, ganz schön angespannt sind. Schließlich haben Sie wieder jede Menge Zeit und Energie in die Vorbereitung investiert und hoffen nun, dass alles reibungslos klappt. Aber das wird schon hinhauen, schließlich sind Sie Profi.

Der Besuch des Blütenfestes steht auch bei mir persönlich schon seit vielen

Jahren fest auf der Agenda. Und auch ich bin immer wieder begeistert vom Einfallsreichtum, mit dem die Korsowagen gestaltet werden. Es ist wirklich eine Kunst, ein Motto zu entwickeln, das zuerst auf Papier gebracht und dann in der Realität in jeweils zehn Motivwagen umgesetzt wird.

Wie kommt man nur immer wieder auf so tolle neue Ideen – und das Jahr für Jahr über einen so langen Zeitraum? Das ist wirklich eine enorme kreative Leistung, die völlig zu Recht gewürdigt wird.

Wir hätten den Orden ja gerne direkt beim Blütenfest überreicht, aber die Übergabe muss im Rahmen einer eigenständigen Veranstaltung vonstattengehen. Da sind die Vorgaben

sehr streng. Trotzdem ist es schön, dass es mit der Verleihung pünktlich zur Veranstaltung geklappt hat.

Denn nun wollen Sie die Blütenfest-Regie endgültig in jüngere Hände abgeben. Das hatten Sie zwar vor einigen Jahren auch schon mal geplant, dann konnten Sie aber doch nicht loslassen, schließlich ist das Blütenfest für Sie nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Leidenschaft.

Aber jetzt ist Schluss. Zum letzten Mal zeichnen Sie für die Korsowagen verantwortlich. Darum war in den vergangenen Wochen ja schon so einiges über Sie in den hiesigen Zeitungen zu lesen. Der Anzeiger für Harlingerland hat Ihnen sogar eine ganze Seite gewidmet. Heute steht ein großer Bericht in der OZ. Auch das zeigt,

welch hohes Ansehen Sie in der Öffentlichkeit genießen, lieber Herr Bildhauer.

Ich will nicht alles wiederholen, was bereits in den Blättern gestanden hat, aber lassen Sie mich doch in aller Kürze auf ein paar Stationen zurückblicken. Das gehört bei einer solchen Gelegenheit einfach dazu.

Aus Leer-Loga stammend sind Sie als gelernter Tischler und studierter Designer 1974 nach Wiesmoor gekommen, wo Sie eine Stelle als Kunst- und Werklehrer fanden.

Seitdem bringen Sie sich im Verkehrs- und Heimatverein ein, der seit 1951 Ausrichter des Blütenfestes ist. Und so kam nach dem Tod von Richard Förster, der 25 Jahre lang die Aufbauten für die

Korsowagen gefertigt hatte, schnell Ihr Name ins Gespräch.

Für Sie wiederum war die Aufgabe eine willkommene Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten als Designer wieder nutzen zu können. Die Geschichten von Wilhelm Busch umzusetzen war Ihre erste Aufgabe, die Sie offensichtlich zu allseitiger Zufriedenheit bewältigt haben. Denn seitdem tragen die Motivwagen Ihre Handschrift.

Dabei ging es um die verschiedensten Themen, die mit Hilfe der örtlichen Vereine und Institutionen in Form bunter Blütenwelten dargestellt wurden: um „Urlaub im Nordwesten“, um Träumereien und Dienstleistungen und in diesem Jahr um das Blütenfest selbst.

Mehr als 400 Motivwagen waren es in den letzten fast viereinhalb Jahrzehnten, die von Ihnen entworfen und gemeinsam mit zahllosen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet worden sind.

„Blütenfest funktioniert dank des Ehrenamtes“, so war in der vergangenen Woche in der Ostfriesen Zeitung zu lesen. Diese enorme Einbindung freiwilliger Helferinnen und Helfer stärkt das Gemeinschaftsgefühl hier vor Ort und zeichnet das Blütenfest aus. Jung und Alt, Einheimische, Zugereiste und Zugewanderte sind gleichermaßen mit dabei. Damit erfüllt das Blütenfest nicht nur eine kulturelle, sondern auch eine wichtige soziale Funktion: eine wirklich tolle Sache.

Ohne diese breite Unterstützung und die große Zahl an Sponsoren ließe sich der Riesenaufwand aber ja auch gar nicht bewältigen. Natürlich braucht man dabei immer einen, der den Hut aufhat. Und das sind Sie, Herr Bildhauer, von vielen auch „Mister Blütenfest“ genannt. Sie sind nicht nur der künstlerische Kopf, sondern auch der Motor der Veranstaltung, die seit langem eines der ganz wichtigen Aushängeschilder unserer Region ist. Denn das Blütenfest kennt man zumindest in ganz Niedersachsen, wenn nicht sogar weit darüber hinaus.

Aber das Blütenfest ist eben auch immer noch ein Fest der Wiesmoorer für Wiesmoor – wie die große Einbindung der Ehrenamtlichen eindrucksvoll beweist. Rund 600 Helferinnen und Helfer sind mit dabei, wenn es darum

geht, viele hunderttausend Blütenköpfe in ebenso kniffeliger wie zeitaufwendiger Handarbeit an den Korsowagen zu befestigen. Insgesamt werden sogar rund eine Million Dahlienblüten verbraucht – eine unglaubliche Zahl. Schon die Beschaffung der schieren Blütenmenge ist eine Aufgabe, die nur dank Ihrer guten Kontakte zu den niederländischen Lieferanten so reibungslos zu bewältigen ist. Auch wenn sich die Methode dabei seit den Anfangszeiten dank anderer Materialien deutlich verbessert hat, bleibt das Schmücken der Wagen eine echte Gemeinschaftsleistung.

Das Blütenfest in Wiesmoor ist eine der großen Traditionsveranstaltungen in ganz Ostfriesland und zieht Jahr für Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher

an. Damit ist das Blütenfest nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Landkreis Aurich, sondern trägt auch zum positiven Image des Landkreises bei. Und daran haben Sie, Herr Bildhauer, ganz entscheidenden Anteil.

Durch Ihren jahrzehntelangen bürgerschaftlichen Einsatz haben Sie sich nicht nur für die Stadt Wiesmoor, sondern auch für den gesamten Landkreis Aurich und ganz Ostfriesland große Verdienste erworben. Hierfür möchte ich mich bei Ihnen im Namen von Politik und Verwaltung des Landkreises, aber auch ganz persönlich sehr herzlich bedanken.

Darüber hinaus haben sie einen großen Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls hier in Wiesmoor geleistet und durch die Einbindung von

Migrantinnen und Migranten auch der Integration der in den Landkreis Aurich gekommenen Menschen Vorschub geleistet. Dieses Engagement ist beispielhaft und wird zu recht mit einer hohen staatlichen Auszeichnung geehrt. Noch einmal ganz herzlichen Dank!

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Zeit für die Hobbys, die in der Vergangenheit zweifellos zu kurz gekommen sind. So haben Sie ja künftig mehr Zeit zum Reisen.

Und jetzt möchte ich Sie zu mir bitten, um Ihnen das Verdienstkreuz und die dazugehörige Urkunde zu überreichen. Ich weiß, dass Sie eigentlich auf Ehrungen keinen Wert legen. Auch das war ja in der Zeitung zu lesen. Aber Sie dürfen den Orden selbstbewusst tragen,

als Anerkennung für Sie persönlich, aber auch stellvertretend für alle, die Sie im Laufe der letzten 43 Jahre unterstützt und Ihnen geholfen haben.